

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 6/0103/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 19.09.2022
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 31.08.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.10.2022	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 31.08.2022 (öffentlicher Teil).

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 31.08.2022 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

Anlage/n:

Niederschrift 31.08.2022 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich

8. September

2022

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.08.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Schloss Schönau, Sitzungssaal, 1. Etage, Schönauer Allee, 52072 Aachen

Anwesende:

Herr Hubert Meyers

Frau Uta Kempen

Herr Manfred Kuckelkorn

bis einschl. TOP 10

Herr Dr. med. Stephan Behrens

Herr Friedrich Werner Feil

Herr Hans Peter Kehr

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Leo Pontzen

Herr Peter Stoffel

Herr Horst Werner

B 6/14/WP18

Ausdruck vom: 09.09.2022

Seite: 1/21

Abwesende:

Bürgermeister Holger Brantin

entschuldigt

von der Verwaltung/ Externe:

Frau Schneider, Herr Winkler zu TOP 4

Frau Weitenberg, Herr Spahr FB61/500, Herr Kelberlau FB61/210 zu TOP 5

Herr Lambertz E26 zu TOP 6

Frau Prenger Berninghoff FB61/210 zu TOP 7

Frau Liljegren FB61/320 zu TOP 9+10,11

Herr Termöhlen, ASEAG zu TOP 9,10,11

Frau Moritz, BA6

Frau Marcelli BA6

als Schriftführer:

Frau Heinen, BA6

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung**

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
- 4 **Verabschiedung und Vorstellung der Seniorenvertretenden im Stadtbezirk Richterich**
Vorlage: BA 6/0097/WP18
- 5 **Ortsmitte Alt-Richterich;**
hier: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und weitere Vorgehensweise
Vorlage: FB 61/0460/WP18
- 6 **Gemeinschaftsgrundschule Richterich: Vorstellen der Konzeptstudien und**
Planungsauftrag für den Ausbau
Vorlage: FB 45/0234/WP18
- 7 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 985 -Banker-Feld-Straße / Amstelbachstraße-**
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 61/0444/WP18
- 8 **Sachstandsbericht zum Überflutungsschutz;**
Antrag der SPD-BF vom 7.10.2021 und GRÜNE-BF vom 19.9.2021
Vorlage: FB 61/0399/WP18
- 9 **Mobilitätswende umsetzen: ÖPNV-Ausbau 2023**
Vorlage: FB 61/0433/WP18

- 10 **Sachstand zum Betrieb der Park & Ride - Busverbindung zwischen Aachen-Richterich und Eisenbrunnen**
Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 08.08.2022 gem.§ 3 Abs. 1.Satz 2
GeschO
Ifd.Nr. 41
Vorlage: BA 6/0100/WP18
- 11 **NetLiner Laurensberg, Sachstandsbericht**
Vorlage: FB 61/0482/WP18
- 12 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2022 - Teil 1**
Vorlage: BA 6/0098/WP18
- 13 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2022 - Teil 2**
Vorlage: BA 6/0099/WP18
- 14 **Anträge**
- 15 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 16 **Mitteilungen**
1. Deckensanierung auf der L231-Roermonder Straße einschließlich Sanierung des Kreuzungsbereichs Roermonder Str./Horbacher Str.
2. Verkehrsrechtliche Regelungen auf der DB-Brücke Horbacher Straße -

4. Sitzungstermine 2023

Vorlage: BA 6/0101/WP18

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich
vom 01.06.2022 (nicht öffentlicher Teil):
Vorlage: BA 6/0095/WP18**

- 2 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:
- Mai 2022 - Juni 2022
Vorlage: BA 6/0096/WP18**

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt Frau Marcelli als neue stellvertretende Bezirksamtsleitung vor und wünscht ihr viel Erfolg. Gleichzeitig bedankt sich Herr Bezirksbürgermeister Meyers bei Frau Heinen für die Unterstützung bei der Schriftführung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich

vom 01.06.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0094/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 01.06.2022 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit einer Enthaltung

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Verabschiedung und Vorstellung der Seniorenvertretenden im Stadtbezirk Richterich

Vorlage: BA 6/0097/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt die beiden neuen für den Stadtbezirk Richterich gewählten Seniorenvertretende Frau Gabriele Schneider und Herrn Rolf Winkler und beglückwünscht sie zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl. Er freut sich auf die gute Zusammenarbeit und Impulse für den Bezirk.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers bedankt sich bei Frau Marlene Beaujean für Ihren Einsatz als Seniorenvertreterin in der letzten Wahlperiode von 2018-2022.

zu 5 Ortsmitte Alt-Richterich;

hier: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und weitere Vorgehensweise

Vorlage: FB 61/0460/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt Herrn Spahr und Frau Weitenberg, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung, sowie Herrn Kelberlau aus dem Team Bebauungsplanung des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur. Herr Spahr stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor. Aus den erstellten Rahmenbedingungen wurden 5 Szenarien entwickelt. Die Verwaltung schlägt die Weiterverfolgung des Szenarios S2+ als Grundlage für den Entwurf des Bebauungsplans vor. Abschließend gibt Herr Spahr einen Ausblick auf die nächsten Schritte.

Der Vortrag ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für den Vortrag und die gute Entscheidungsgrundlage. Aufgrund des baulichen Zustands der Halle wird deutlich, dass die Szenarien S2 bzw. S2+, verbunden mit dem Bau einer Tiefgarage, weiter zu verfolgen sind. Aus seiner Sicht seien aber noch Fragen offen. So fragt er nach, was mit dem bestehenden Schützenpavillon geschieht und ob auf dem Platz weiterhin das Schützenfest stattfinden kann.

Herr Spahr erläutert, dass der Schützenpavillon in die weiteren Planungen integriert werden soll und dass der Platz bzw. der Freiraum auch für Feste zur Verfügung stehen soll. Diese Anforderung würde als Vorgabe in das weitere Qualifizierungsverfahren einfließen.

Herr Bezirksvertreter Werner betont weiterhin die Notwendigkeit der bestehenden Parkmöglichkeiten nicht nur für die Veranstaltungen in der Halle, sondern auch für die Nutzungen der Institutionen im nahen

Umfeld (Kirche, Friedhof, Grundschule) und der Anwohner. Er fragt nach, ob die Tiefgarage auch für die Anwohner nutzbar wäre.

Herr Spahr erläutert, dass sich die Stellplatznotwendigkeit nach den Nutzungen richtet. Denkbar wären zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmte Parknutzungskonzepte.

Des Weiteren stellt Herr Bezirksvertreter Werner die Problematik der Schul- und Vereinssportauslagerung in der Zeit zwischen Abriss und Neubau und die Bereitstellung der Kosten im städtischen Haushalt dar.

Frau Weitenberg, Abteilungsleiterin Stadtgestaltung und Stadterneuerung versichert, dass die hier gestellten Fragen aufgenommen und weiter bearbeitet werden.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) bedankt sich für die guten Lösungsansätze im Szenario S2+. Das Projekt nimmt weiterhin Fahrt auf und die mit den Bürgern erarbeiteten Rahmenbedingungen finden sich in der Planung wieder. Die vielen, sich im Detail ergebenden Einzelfragen könnten in dieser frühen Phase noch nicht beantwortet werden.

Herr Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses an neuer Stelle.

Der Bau einer Tiefgarage sei ein Ergebnis aus der Bürgerbeteiligung und hat sich als Notwendigkeit herausgestellt, wenn die Freiraumqualität verbessert werden soll. Stellplätze auf dem Grundstück seien notwendig.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) hinterfragt die aktuelle Verfügbarkeit der Hühnerwiese.

Herr Spahr erläutert, dass es hierzu zuletzt im Juli Gespräche mit dem Eigentümer gegeben habe. Aktuell sei keine Einigung erkennbar. Die Variante S2+ würde eine Nutzung in Zukunft weiterhin ermöglichen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) bestätigt Herr Spahr, dass auch die Entwicklung der Freiraumszenarien in die weiteren Planungen eingebunden ist.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers verweist noch einmal auf die zwingend einzuhaltende Zeitschiene zur Aufstellung eines Bebauungsplans und die in Vorbereitung zu treffenden Entscheidungen.

Er lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Unterlagen zu beauftragen:

- das Szenario S2+ für die Entwicklung der Ortsmitte Alt-Richterich weiter zu verfolgen und als Grundlage für den Entwurf des Bebauungsplans „Grünenthaler Straße / Gierstraße“ zu verwenden.
- die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und politische Beschlussfassung zur weiteren Entwicklung der Ortsmitte im Rahmen eines Bürger*innen-Dialogs der Öffentlichkeit vorzustellen.
- ein Prozessdesign für die nächsten Planungsschritte (Entwicklung Raumprogramm, Qualifizierungsverfahren) vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Gemeinschaftsgrundschule Richterich: Vorstellen der Konzeptstudien und
Planungsauftrag für den Ausbau
Vorlage: FB 45/0234/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt Herr Lambertz, Teamleitung Projektentwicklung und zentrale Fachaufgaben beim Gebäudemanagement. Herr Lambertz stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Konzeptstudien und entwickelten Varianten zur Anpassung der schulischen und außerschulischen Räumlichkeiten an den Bedarf einer 3-zügigen Grundschule dar. Die Verwaltung schlägt die Fortschreibung der Planung für die Variante zwei vor. Der Vortrag ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für die Ausführungen. Seine Fraktion befürwortet ebenfalls den Ausbau der Variante zwei.

Er weist darauf hin, zukünftig mehr Aufmerksamkeit in die Einhaltung der Beratungsreihenfolge zu legen, damit die Empfehlung der Bezirksvertretung vor der Beschlussfassung des Fachausschusses erfolgen kann.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) unterstützt für die CDU ebenfalls die Variante zwei. Auch das Lehrerkollegium hätte sich eindeutig hierfür ausgesprochen.

Herr Lambertz beantwortet Fragen von Herrn Bezirksvertreter Kehr (CDU) zur jetzigen und späteren Erreichbarkeit des hinteren Schulhofs durch das Schulgebäude und von Herrn Bezirksvertreter Dr. Behrens zu den Betriebskosten.

Herr Lambertz ergänzt, dass bei der Variante zwei eine Auslagerung der Schule z.B. in Container auf dem gegenüberliegenden Wiesen/Parkplatzbereich unumgänglich sei.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erinnert an die erste Erweiterung des Schulgebäudes aufgrund eines damaligen 4zügigen Bedarfs. Im Rahmen der damaligen Erweiterung seien auch Überlegungen angestellt worden, hinterliegende Grundstücke dazuzukaufen. Er fragt nach, ob es hier auch aktuell Überlegungen gegeben habe, um die Schulhoffläche zu erhalten bzw. zu erweitern.

Herr Lambertz erläutert, dass der Orientierungsrahmen bei 5qm Schulhoffläche/Schüler liege und hier auch nach der Erweiterung mit 10,9 qm/Schüler ein gutes Verhältnis bestehen würde. Die Notwendigkeit einer Schulhoferweiterung bestehe daher nicht.

Auf Nachfrage erläutert Herr Lambertz, dass durch den Erweiterungsbau keine Probleme mit dem unterirdisch verlaufenden Amstelbach zu erwarten sind.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kurth-Lassay (Die Grünen) macht auf die Diskrepanz zwischen der geplanten und der tatsächlich benötigten Größe der Mensa für eine 3-zügige Grundschule aufmerksam.

Herr Lambertz erläutert hierzu, dass die Pausenhalle und die Nebenräume als Ausweichflächen mit hinzugezählt werden. In der Praxis essen auch nicht alle Gruppen gleichzeitig.

Herr Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) unterstreicht die derzeit sehr beengte Situation im Küchen- und Speisebereich. Auch die Nutzung von Multifunktionsräumen stößt hier an Grenzen. Die Grünen befürworten ebenfalls die Erweiterung nach Variante zwei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung für die Variante zwei zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 985 -Banker-Feld-Straße / Amstelbachstraße-
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 61/0444/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt Frau Prenger Berninghoff aus dem Team Bebauungsplanung im Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur.

Frau Prenger Berninghoff berichtet ergänzend zur Vorlage, dass es Mitte August ein sehr konstruktives Gespräch mit der Vorhabenträgerin gegeben habe. Alle Beteiligten wollen das Projekt in Richterich verwirklichen. Sie sei optimistisch, dass dieses weitergeführt wird. Zum Ende des Jahres ist eine Vorstellung des Projekts geplant.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) erkundigt sich, ob durch den Bau der Straße als Privatstraße Probleme entstehen könnten.

Frau Prenger Berninghoff erläutert hierzu, dass die Probleme beim Bau einer öffentlichen Straße größer gewesen wären sowohl hinsichtlich der Vorgaben (Kanalanschluss, Erschließung) als auch der Vorfinanzierung. Wann hier eine Refinanzierung möglich gewesen wäre, wäre heute nicht absehbar. Zudem liegt die Planung der sich an die Privatstraße anschließenden Flächen in der Hand der Stadt Aachen, so dass hier keine weitere öffentliche Straße, sondern Grünflächen oder z.B. Gärten von Wohnhäusern an die private Straße angrenzen könnten.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) unterstreicht, dass sich die Verwaltung und die AWO auf einem guten Weg befinden und Lösungen gefunden wurden. Er hoffe, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen komme. Die Nachfragen zeigen, dass der Bedarf da sei.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers äußert seine Bedenken, falls ein gemeinsamer Weg nicht gefunden wird. Die Vorlage habe Befürchtungen in der Umsetzung durch die AWO geweckt. Er würde sich freuen, wenn der vorgetragene Optimismus bestätigt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Sachstandsbericht zum Überflutungsschutz;
Antrag der SPD-BF vom 7.10.2021 und GRÜNE-BF vom 19.9.2021
Vorlage: FB 61/0399/WP18**

Die Sitzung wird um 19.30 Uhr unterbrochen und um 19.45 Uhr weitergeführt.

Herr Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) zeigt sich erfreut über die gute Darstellung in der Vorlage. Akute Gefahren seien im Stadtbezirk Richterich nicht zu erkennen. Wichtig sei auch die beschriebene Bürgerinformation in Gefahrensituationen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bittet um Auskunft der Fachabteilung, ob bei den Untersuchungen auch bereits zukünftige Planungen z.B. im Richtericher Dell mit berücksichtigt worden sind, oder ob diese ausschließlich auf dem IST-Zustand beruhen.

Bzgl. der Starkgefahrenkarte regt er an, die beiden Modelle zum Kanalnetz- und Oberflächenabfluss zu koppeln.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung die Starkregengefahrenkarte inkl. Risikobewertung und Handlungskonzept in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Die Anträge der SPD-BF laufende Nr. 23 vom 7. 10 2021 und der GRÜNE-BF laufende Nr. 21 gelten damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Mobilitätswende umsetzen: ÖPNV-Ausbau 2023**Vorlage: FB 61/0433/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt Frau Liljegren, Team Mobilitäts- und Verkehrskonzepte im Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur und Herrn Tremöhlen von der ASEAG.

Frau Liljegren erläutert zur Vorlage, dass diese aufgrund der Bestellvorlaufzeiten frühzeitiger im Mobilitätsausschuss beraten werden musste und nun nachträglich in die Bezirksvertretungen kommt. Sie berichtet weiter über die Beschlüsse des Finanzausschusses und der Bezirksvertretungen, die bereits getagt haben. Der Nahverkehrsplan soll auf Leistungsfähigkeit fortgeschrieben werden. Heute bestehe auch die Möglichkeit, Anregungen für die Fortschreibung aufzunehmen.

Herr Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) stellt fest, dass aktuelle Maßnahmen in Richterich eigentlich nicht vorkommen würden. Er weist auf die Notwendigkeit einer Taktverdichtung in Richtung Horbach hin. Dieses betrifft die Verbindung der 44 vom Driescher Gässchen nach Horbach zur Mittagszeit bei Schulschluss. Hier werden Probleme von zu vollen und zu früh abfahrenden Bussen berichtet. Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) ergänzt, dass diese Problematik bereits an die ASEAG herangetragen worden ist.

Herr Tremöhlen sichert zu, die Problematik zur Prüfung innerhalb der ASEAG weiterzugeben.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

B 6/14/WP18

Ausdruck vom: 09.09.2022

Seite: 13/21

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführung zur Finanzierung mit dem Ziel verbindlicher Beschlüsse zur Haushaltsplanung 2023 zur Kenntnis und schließt sich dem Vorbehaltsbeschluss des Mobilitätsausschusses vom 23.06.2022 zu den in der Vorlage dargestellten ÖPNV-Maßnahmen in ihrem Gebiet, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Mittel durch den Haushalt 2023, an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Sachstand zum Betrieb der Park & Ride - Busverbindung zwischen Aachen-Richterich und Elisenbrunnen

Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Richterich vom 08.08.2022 gem.§ 3 Abs. 1.Satz 2

GeschO

lfd.Nr. 41

Vorlage: BA 6/0100/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Liljegren aus dem Team Mobilitäts- und Verkehrskonzepte beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur und Herr Tremöhlen von der ASEAG.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers weist auf die aktuell am 31.8.2022 erstellte Pressemitteilung der Stadt Aachen zur Einführung eines neuen Tarifangebots zum 1. September vom Park&Ride-Parkplatz Richterich zum Elisenbrunnen hin und hinterfragt die Einführung zum jetzigen Zeitpunkt.

Frau Liljegren erläutert dazu, dass das Park&Ride-Angebot zum 1. Juni mit dem 5-Euro-Ticket für bis zu 5 Personen gestartet sei. Zeitgleich begann das bundesweite 9-Euro-Ticket-Angebot für die Monate Juni, Juli und August. Eine Tarifanpassung findet nun mit Auslauf des 9-euro-Tickets zum 1.9.2022 statt. Das ‚30 für 30-Ticket‘ kostet monatlich 30,- € und ist übertragbar. Das Ticket gilt nur auf der Strecke zwischen der Haltestelle ‚Schönauer Friede‘ in Richterich und der Haltestelle am Elisenbrunnen, hin und zurück. Es ist beim Fahrpersonal erhältlich.

Die Einführung des neuen Tickets wird mit einer Marketing Kampagne in den sozialen Medien, im Radio u.a. bekannt gemacht. So sollen auch Pendler außerhalb von Aachen erreicht werden.

Frau Liljegen nimmt weiter Bezug auf den Antrag zum Sachstand des Par&Ride-Betriebs. Seit Juni werden die Nutzungszahlen mehrmals pro Woche erhoben. Diese sollen bis Ende September fortgeführt werden. Im Oktober liegt hierzu ein Ergebnis vor.

In der sich anschließenden Diskussion an der sich die Herren Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD), Bezirksvertreter Werner (SPD) und Bezirksvertreter Kehr (CDU) beteiligen wird deutlich gemacht, dass vor Ort schnell festgestellt wurde, dass das Ansinnen, die Umleitungsstrecken im Rahmen der Sperrung der Turmstraße zu entlasten, nicht funktioniert und die Rechnung nicht aufgegangen ist. Es werden immer wieder leere Park&Ride-Busse beobachtet, auch morgens im Berufsverkehr. Die 47 kommt dann hinzu und ab der Kreuzung Horbacher Straße zusätzlich die Linie 44. Hier bestehe ein Überangebot. Die Wahrung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses ist anzuzweifeln. Auch hätte man heute konkrete Zahlen erwartet. Wenn schon nach 3 Monaten festgestellt wird, dass das Angebot nicht angenommen wird, dann sollte man eher reagieren und das Geld in die Mobilitätswende stecken.

Herr Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) entgegnet, dass die Kosten-Nutzen-Analyse Sache der Kämmerin sein. Er sieht den Park&Ride-Bus auch als eine zusätzliche Taktverdichtung auf der Achse Roermonder Straße und regt an, die Fahrzeiten der 44 und des Park&Ride-Busses noch einmal aufeinander abzustimmen.

Frau Liljegen erläutert, dass die Fachverwaltung heute Zahlen hätte vorstellen können. Aufgrund des 9-Euro-Tickets seien diese jedoch verzerrt. Daher werden im September zusätzliche Erhebungen durchgeführt.

Herr Tremöhlen von der ASEAG sichert zu, dass die ASEAG genau hinschaut und die Tendenzen beobachtet. Die hier vorgebrachten Anregungen werden sehr ernst genommen. Das geschilderte Hintereinander fahren von Linien ist Verspätungslagen geschuldet.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers erläutert, dass der Verdacht entstehen könnte, dass Bedenken gegen die Mobilitätswende bestehen würden. Dem ist nicht so. Es wurden täglich festzustellende Situationen geschildert, die hohe Kosten verursachen. Hier ist eine dringende Korrektur notwendig.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers lässt wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 NetLiner Laurensberg, Sachstandsbericht**Vorlage: FB 61/0482/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Liljegren aus dem Team Mobilitäts- und Verkehrskonzepte beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur und Herrn Tremöhlen von der ASEAG.

Frau Liljegren und Herr Tremöhlen erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation die Annahme des Angebots seit Beginn im November 2021. Seit März 2022 befindet sich der Netliner in Laurensberg im Regelbetrieb. Die Nachfrage ist stetig gestiegen. Das Feedback der Testpersonen und Kundenwünsche wurden geprüft und fließen in die Erweiterung ein. Es war immer geplant, den Netliner gebietsmäßig zu erweitern. So soll ab Mitte Oktober auch der Stadtteil Richterich in die Netliner-Bedienung integriert werden. Hier sollen 20 zusätzliche Haltestellen eingerichtet werden. Mehrkosten entstehen nicht. Lediglich das heutige Anruf-Linien-Taxi 77, das kaum genutzt wird, wird eingestellt. Somit handelt es sich um eine Ergänzung des bestehenden Linienverkehrsangebots. Die Präsentation ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Die Erweiterung des Angebots auf Richterich wird von allen Parteien begrüßt. Dieses sei ein gutes Projekt zur Mobilitätswende.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) unterstreicht die gute Anbindung von Orsbach und erkundigt sich, ob hier auch Erweiterungen auf Horbach, Bank und Uersfeld vorstellbar wären.

Herr Bezirksvertreter Dr. Behrens (FPD) erkundigt sich, ob nach Ende der Förderkulisse das Angebot weiter bestehen werde.

Herr Tremöhlen erläutert, dass im Rahmen des Förderprojekts stufenweise Erweiterungen möglich sind und Haltestellen eingerichtet werden können. Man habe von der Einführung in Monschau lernen können. Ziel ist es, den Netliner so zu entwickeln, dass er angenommen wird und nach Auslauf der Förderkulisse kostendeckend bestehen bleibt.

Natürlich werden auch wieder eine Marketingkampagne, Informationsabende und Feedbackrunden stattfinden.

Der Vorschlag von Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) den Beschluss um die Ergänzung ‚zustimmend zur Kenntnis‘ zu erweitern, wird von Herrn Bezirksbürgermeister Meyers mit dem Hinweis abgelehnt, dass die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung hier in der reinen Kenntnisnahme liegt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum NetLiner Laurensberg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Vergabe der bezirklichen Mittel 2022 - Teil 1

Vorlage: BA 6/0098/WP18

Auf Nachfrage von Herrn Bezirksvertreter Feil (Die Grünen) erläutert Frau Bezirksamtsleiterin Moritz, dass es sich bei den Lichterketten um die Ersatzbeschaffung defekter LED-Lichterketten handelt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die aufgeführten Kleinmaßnahmen aus bezirklichen Mitteln (PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000, Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche) wie folgt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Wartung der mobilen Bühnenelemente Peter-Schwarzenberg-Halle | 1.550,- |
| 2. Erneuerung des Acrylglasschildes am Bücherschrank Rathausplatz | 350,- |
| 3. Ersatzbeschaffungen LED-Lichterketten Weihnachtsbäume | 350,- |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2022 - Teil 2**Vorlage: BA 6/0099/WP18**

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Verwendung der Verfügungsmittel - Teil 2 – wie folgt:

Druck der Fotokalender 2023 als Weihnachtspräsente für alle Einwohnenden ab 85 Jahre	1.200,-
---	---------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu 15 Anfragen gemäß § 13 GeschO

Anfragen liegen nicht vor.

zu 16 Mitteilungen

1. Deckensanierung auf der L231-Roermonder Straße einschließlich Sanierung des Kreuzungsbereichs Roermonder Str./Horbacher Str.

2. Verkehrsrechtliche Regelungen auf der DB-Brücke Horbacher Straße - Hinweise/Anfragen in der Sitzung der BV Richterich vom 27.04.2022

3. Radwegführung im Ortseingang-bzw. Ortsausgangsbereich in Horbach und im Ortsausgangsbereich Richterich (Kreisverkehr)

4. Sitzungstermine 2023

Vorlage: BA 6/0101/WP18

Es liegen Mitteilungen in schriftlicher Form vor.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz konkretisiert die schriftlichen Ausführungen zum Punkt 3:

Die Abteilung Verkehrsplanung und Mobilität erläutert hierzu, dass es sich bei den hier beschriebenen Planungen um kleine vorübergehende Maßnahmen handelt. Die endgültigen Planung der Horbacher Straße erfolgt abschließend im Rahmen der sogenannten Radvorrangroute des Landesbetriebs außerhalb der OD und durch die Stadt Aachen innerhalb der OD in den nächsten Jahren.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz berichtet über den aktuellen Sachstand der Gesprächsabstimmung mit strassen.NRW zur Vorsprache der Dorfgemeinschaft Vetschau/Sperrung Brücke Horbacher Straße am 1.6.2022. Strassen.NRW teilt folgendes mit:

„Im Vorfeld einer Baumaßnahme, die eine Umleitung erfordert, erfolgt im Vorfeld der Realisierung selbstverständlich eine Abstimmung mit den betroffenen Baulasträgern und anderen betroffenen Behörden wie z.B. der Polizei. Der Brückenneubau befindet sich jedoch noch im Entwurfsstadium, eine Realisierung ist frühestens ab 2025 möglich – bedingt durch die Vorgaben der DB AG zu Sperrzeiten.“

Deshalb wird um Verständnis gebeten, dass sich der Landesbetrieb zum jetzigen Zeitpunkt nicht beteiligen kann.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Die Grünen) und Herr Bezirksbürgermeister Meyers regen an, einen Austausch mit den Anwohnern und der Fachverwaltung abzustimmen. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz ergänzt, dass die Koordinierung durch das Bezirksamt Richterich erfolgen wird.